

Arboretum in Ellerhoop ist einer der 99 Lieblingsplätze im Grünen

ELLERHOOP :: Diese Auszeichnung ist keine große Überraschung. Nach dem Apfelgarten in Haseldorf und dem Rosarium in Uetersen ist nun das Arboretum in Ellerhoop zum dritten Ort im Kreis Pinneberg unter „99 Lieblingsplätzen im Grünen“ in der Metropolregion Hamburg ausgewählt worden. Die Liether Kalkgrube in Klein Nordende und die Lindenallee in Seestermühe werden noch folgen.

Hans-Dieter Warda vom Förderkreis der Norddeutschen Gartenschau, wie sich der einzigartige Baumpark seit einigen Jahren nennt, freut sich sehr über die Auszeichnung. „Das macht uns stolz“, sagte er am Montag, als ihm Gönnä Hamann von der Geschäftsstelle der Metropolregion und Frank Schoppa als Vorsitzender des Vereins Pinneberger Baumschulland die Pla-

kette überreichten. Schoppa, der zugleich auch Landesgeschäftsführer des Bundes deutscher Baumschulen ist, darf in diesem Jahr die fünf Lieblingsplätze im Grünen für den Kreis Pinneberg benennen. Voriges Jahr war es Landrat Oliver Stolz, der die fünf schönsten maritimen Plätze im Kreis aussuchte.

Für Schoppa stellt das Arboretum mit seinen rund 4000 Pflanzenarten auf der 17,3 Hektar großen Gartenfläche in Ellerhoop-Thiensen „ein Kleinod der Gartenkultur und Gartenkunst“ dar. „Mit seinen Gärten, speziellen Pflanzenarrangements und den Umweltbildungsangeboten bietet es einen besonderen Naherholungswert für die Menschen der Region“, würdigt Schoppa die Anlage, die jedes Jahr von 100.000 Gartenfreunden besucht wird.

„Mein absoluter Lieblingsplatz im Arboretum ist der Bauerngarten am Münsterhof“, sagt Schoppa. Das bunte Farbenspiel der Pflanzen in diesem Teil der Gartenschau habe es ihm besonders angetan. „Ich empfehle den Bewohnern im Kreis Pinneberg, das Arboretum Ellerhoop-Thiensen unbedingt zu besuchen“, rät der Baumschulland-Vereinschef. Am besten kämen die Besucher zu allen Jahreszeiten. „Sie werden, so wie ich, begeistert sein.“ Auch im nächsten Jahr sollen wieder jeweils fünf naturnahe Lieblingsplätze aus den 17 Landkreisen im Hamburger Umland auszeichnet werden. (bf)



Gönnä Hamann und Frank Schoppa (r.) übergeben Hans-Dieter Warda die Plakette
Burkhard Fuchs